



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

MIL MOLDOVA
INSTITUT
LEIPZIG



Auswärtiges Amt



Leipzig, Berlin, Braunschweig
09.12.2023 - 16.12.2023



Bewerbungsschluss beim
Moldova-Institut Leipzig ist der

28. Oktober 2023



Die Bewerbungen sind an folgende
E-Mail-Adresse zu senden:

moldova@uni-leipzig.de



Bitte formatieren Sie die Unterlagen in
einer zusammenhängenden pdf-Datei.



Projektleitung:

Dr. Vasile Dumbrava

Projektkoordination:

Dr. Marina Dumbrava



Winterschule

KRIEG IM GESCHICHTSUNTERRICHT THEMATISIEREN

Veranstalter

In Zusammenarbeit mit der Staatlichen Universität der Republik Moldau (USM), der Staatlichen Jurij-Fedkowjtsch-Universität Czernowitz, der Staatlichen Ivane-Dschawachischwili-Universität (TSU) und dem Liceul Teoretic „M. Kogalniceanu“ veranstaltet das Moldova-Institut Leipzig e. V. (MIL) in Leipzig und Braunschweig eine Winterschule zum Thema „Krieg im modernen Geschichtsunterricht“, die aus Mitteln des Auswärtigen Amtes im Rahmen des Programms „Ausbau der Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft in den Ländern der Östlichen Partnerschaft und Russland“ gefördert wird.

Zielgruppe

Die Ausschreibung richtet sich an Lehrkräfte, Vertreter der Bildungsministerien und Schulbuchautoren aus der Republik Moldau, der Ukraine, Georgien und Armenien, die an kontroversen Themen interessiert sind und sich fragen, wie jungen Lernenden das Thema „Krieg“ im Geschichtsunterricht vermittelt werden kann.

Zielsetzung

Ziel der Winterschule ist es, den Teilnehmern aus den o.g. Ländern die Möglichkeit zu geben, sich mit den Themen „Krieg“ und „Flucht“ in Schulbüchern und mit dem Umgang mit Kriegsbildern auseinanderzusetzen und sich darüber mit Expertinnen und Experten aus Deutschland auszutauschen. Am Leibniz-Institut für Bildungsmedien (Georg-Eckert-Institut) wird eine Vernetzung der moldauischen, ukrainischen, georgischen und armenischen Geschichtslehrkräfte mit deutschen Experten gefördert.

Im Rahmen der Winterschule sind Fachvorträge, Diskussionen, fachkundige Stadtführungen, Besuche von Museen und Gedenkstätten sowie Kleingruppenarbeit vorgesehen. Folgende Fragen werden u.a. diskutiert: Wie können Lehrkräfte Krieg im Unterricht thematisieren? Inwiefern müssen unterschiedliche Perspektiven im Unterricht gleichberechtigt berücksichtigt werden? Welche Rolle hat das Thema Krieg in den Medien sowie in Kriegsfilmern und Computerspielen? Wie können die Lehrkräfte Schüler im Umgang mit Desinformation stärken und die Medien- und Demokratiekompetenz fördern?

Kosten

Das Projekt wird aus Mitteln des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland finanziert. Daraus werden die Kosten für Unterkunft, Vorträge, das Kultur- und Exkursionsprogramm sowie die Verpflegung (Frühstück, Mittag- und Abendessen). Die Reisekosten werden nach Ankunft in Leipzig in Höhe der tatsächlich entstandenen Kosten erstattet.

Bewerbung

Eine vollständige Bewerbung (mögliche Sprachen: Deutsch, Englisch, Russisch Rumänisch, Ukrainisch) muss folgende Unterlagen enthalten:

- vollständiger tabellarischer Lebenslauf;
- Motivationsschreiben (1 Seite);
- Kopie des Hochschulabschlusszeugnisses;
- Angaben zu Sprachkenntnissen.

Arbeitssprache

Die Arbeitssprache der Herbstschule ist Deutsch mit Dolmetschen ins Russische und aus dem Russischen ins Deutsche.

WIR FREUEN UNS AUF IHRE BEWERBUNG!